

Buntes & Wissenswertes
mitten aus dem Leben
unserer Marktgemeinde.



Geisenhausen

Mitten drin. Im Leben.

mitten
drin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unser Mitteilungsblatt 1/2020 kommt leider etwas verspätet zu Ihnen nach Hause. Dafür bitten wir um Verständnis, es ist der Kommunalwahl geschuldet, da wir Sie in dieser Ausgabe über das Ergebnis der Wahl informieren wollten. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich herzlich bei Ihnen bedanken für das große Vertrauen. Dieses ist für mich zugleich Motivation für die nächsten sechs Jahre. Zudem hatte das gesamte Rathaus, im Besonderen, unser Vorzimmer und Geschäftsleiter alle Hände voll zu tun mit den Vorbereitungen.

Mittlerweile ist die Wahl vorbei, dafür hält uns das Corona-Virus auf Trapp. Bis zum 19.04.2020 sind nun alle Veranstaltungen abgesagt und das öffentliche Leben auf das Minimum heruntergefahren. Wie es danach weitergeht kann bis heute niemand sagen. Wir hoffen alle, dass Deutschland nach den Osterferien über den Berg ist und wir wieder Fahrt aufnehmen können. Denn es gibt viel zu tun. Unser Kirchplatz steht vor der Vollendung und wartet auf seine Eröffnungsfeier, die eigentlich für den 30.04.2020 geplant war und nun auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde.

Da derzeit keine Gemeinderatssitzungen stattfinden, müssen viele anstehende Entscheidungen vertagt werden. Dies gilt im Besonderen auch für den diesjährigen Haushalt.

Das größte Projekt für die nächsten Jahre wird der Hort mit Mehrzweckhalle am Angstl-Areal sein. In diesem Jahr stehen die Planungen mit unseren Architekten und Fachprojektanten an. Hier wollen wir uns, angesichts der hohen Investitionssumme, Zeit lassen für eine gute und sorgfältige Vorbereitung.

Zum Thema Kinderbetreuung wollen wir im Mai mit dem Umbau des TVG-Vereinsheimes in eine Kinderkrippe beginnen, um somit dem aktuellen Bedarf gerecht zu werden. Ab September 2021 werden, nach heutigem Planungsstand, die Krippenkinder einziehen können.

Im Dezember 2019 konnten wir, zusammen mit dem Landkreis, den Radweg nach Götzdorf seiner Bestimmung übergeben. Ich wünsche allen Radlern und Spaziergängern viel Spaß auf dem neuen Weg nach Landshut.

Eigentlich wollten wir im Frühjahr den Wochenmarkt wieder mit Attraktionen beleben. Dies werden wir auch tun, sobald wieder Normalität eingekehrt ist. Unabhängig davon möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unseren Markt an jedem Donnerstag Vormittag empfehlen und hoffe über den Sommer hinweg auf mehr regionale Anbieter. Falls Sie Überschuss im Garten oder auf dem Hof haben, können Sie diesen auf unserem Wochenmarkt anbieten. Lesen Sie hierzu auch den Beitrag in diesem Heft.

Auch wenn das Virus viele Urlaubsträume zu Ostern vernichtet hat, so wünsche ich Ihnen allen trotzdem ein wunderschönes Frühjahr, genießen Sie die Osterferien und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Reff

1. Bürgermeister



Bei der Bürgermeisterwahl erzielten die Bewerber folgende Ergebnisse:

Klein Daniel (CSU): 348 Stimmen = 10,4 %

Reff Josef (FWG): 3.007 Stimmen = 89,6 %

Somit ist Josef Reff ab 01. Mai 2020 als Bürgermeister des Marktes Geisenhausen wiedergewählt.



1. Bürgermeister
Josef Reff

Die Wahl des Gemeinderats brachte nachstehendes Ergebnis:

CSU Geisenhausen (5 Sitze)

Vögl Josef	1.693 Stimmen
Oberloher Andreas	1.637 Stimmen
Sellmeier Georg	1.630 Stimmen
Wolfsecker Franz	1.345 Stimmen
Dachs Agnes	1.244 Stimmen

SPD/FBG/Grüne (4 Sitze)

Kaschel Siegfried	2.704 Stimmen
Fischer Martin	1.386 Stimmen
Weindl Renate	1.314 Stimmen
Hohnl Günter	1.111 Stimmen

Freie Wähler Geisenhausen (8 Sitze)

Staudinger Johann	2.705 Stimmen
Kletzmeier Andreas	2.189 Stimmen
Dr. Köppen Thomas	1.982 Stimmen
Barth Claus	1.300 Stimmen
Velat David	1.164 Stimmen
Eierkauf Christian	1.067 Stimmen
Kaletta Monika	1.050 Stimmen
Taskin Özcan	945 Stimmen

Junge Liste (3 Sitze)

Graf Manuela	972 Stimmen
Wolfsecker Peter	953 Stimmen
Ellwanger Adolf jun.	843 Stimmen



Dachs Agnes
CSU



Kaschel Siegfried
SPD/FBG/Grüne



Fischer Martin
SPD/FBG/Grüne



Weindl Renate
SPD/FBG/Grüne



Hohnl Günter
SPD/FBG/Grüne



Staudinger Johann
FWG



Kletzmeier Andreas
FWG



Dr. Köppen Thomas
FWG



Barth Claus
FWG



Velat David
FWG



Eierkauf Christian
FWG



Kaletta Monika
FWG



Vögl Josef
CSU



Oberloher Andreas
CSU



Sellmeier Georg
CSU



Wolfsecker Franz
CSU



Taskin Özcan
FWG



Graf Manuela
Junge Liste



Wolfsecker Peter
Junge Liste



Ellwanger Adolf
jun., Junge Liste

Landwirte, Imker und Hobbygärtner gesucht – Aufruf an regionale Anbieter / Landwirte und Hobbygärtner

Ein Wochenmarkt lebt vom Angebot und seiner Vielfalt. In dieser Richtung kann unser Wochenmarkt sicher noch zulegen. Ab sofort können auch Hobbygärtner, Landwirte und Imker die eigenen saisonalen und regionalen Waren auf dem Markt verkaufen und das auch ohne vorherige Anmeldung! Es fallen keine Standgebühren an.

Wer also Obst und Gemüse aus der eigenen Landwirtschaft oder aus dem Garten, Honig oder andere Produkte zu viel hat, darf diese gerne auf dem Wochenmarkt bewerben.

Der Wochenmarkt findet immer donnerstags von 7-13 Uhr am Marktplatz Geisenhausen statt. Für alle Ihre Fragen, gerne auch für weitere Ideen und Vorschläge, steht Ihnen Frau Pettrich (Tel. 08721/12090 oder s.pettrich@identitaet-image.de) zur Verfügung. Gerne können Sie sich aber auch im Vorzimmer des Rathauses (Tel. 08743/9616-11 oder vorzimmer@geisenhausen.de) melden und sich auch hier über mögliche bzw. freie Stellplätze am Marktplatz informieren.



40 Jahre im Dienst der Marktgemeinde

Monika Römelsberger begann am 01.01.1980 ihre Arbeit bei der Marktgemeinde Geisenhausen. Gelernt hat Monika Römelsberger Industriekauffrau bei der Fa. Seiler in Vilsbiburg und war dort nach ihrer Ausbildung bis zum 31.12.1979 geblieben. Im Anschluss verstärkte sie das Vorzimmer im Rathaus und tut dies bis heute. Im Jahre 1984 hat sie sich weiterqualifiziert und legte die Fachprüfung I für Verwaltungsangestellte ab. Nach der Geburt ihrer Kinder hat Frau Römelsberger in Teilzeit bei der Gemeinde weitergearbeitet. Bürgermeister und Geschäftsleiter sowie ihre Kolleginnen und Kollegen gratulierten ihr in einer kleinen Feierstunde zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum. Bürgermeister Reff bedankte sich mit einem kleinen Geschenk für ihren unermüdlichen Einsatz im Vorzimmer.



Neuer Feldgeschworener vereidigt

Einen neuen Feldgeschworenen konnte 1. Bürgermeister Josef Reff im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses am 16.12.2019 vereidigen. Erfreulicherweise stellte sich Josef Dick für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt zur Verfügung. Josef Dick wurde durch den Marktgemeinderat in der Sitzung vom 15.10.2019 in geheimer Abstimmung gewählt. Zusammen mit Martin Hohenester, Gotthard Püschel und Johann Staudinger verfügt der Markt Geisenhausen derzeit über vier Feldgeschworene. Ruth Jakob, die Leiterin des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Landshut ging in ihrer Ansprache auf die besondere Bedeutung der Feldgeschworenen als Bindeglied zwischen Verwaltung und Bürger ein. In erster Linie sind die Feldgeschworenen heutzutage als Vermessungshelfer eine wichtige Unterstützung für die Mitarbeiter des Vermessungsamtes bei der Abmarkung von Grundstücken. Frau



Jakob erläuterte, dass das Amt des Feldgeschworenen das älteste kommunale Ehrenamt ist.

Josef Dick wurde vom Bürgermeister bei der Übernahme seiner Aufgaben zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit und Bewahrung des Siebenergeheimnisses, durch Eidesform, auf Lebenszeit verpflichtet.

Einführung des Bayerischen Krippengeldes

Der Bayerische Landtag hat am 5. Dezember 2019 die Einführung des Bayerischen Krippengeldes beschlossen. Das Gesetz tritt zum 1. Januar 2020 in Kraft. Eltern mit Kindern ab dem zweiten Lebensjahr profitieren davon. Das Krippengeld knüpft an den Besuch einer nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz geförderten Kindertagesbetreuung (Kita oder Tagespflege) an. Da das Krippengeld bis zum 31. August eines Kalenderjahres gezahlt wird, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet, ist die Anknüpfung zur Beitragsentlastung für die gesamte Kindergartenzeit nahtlos. Beide Leistungen grenzen sich rein zeitlich ab, d.h. das Krippengeld wird beispielsweise auch dann bis zum 31. August des Kalenderjahres, in dem das dritte Lebensjahr vollendet wird, weitergezahlt, wenn das Kind bereits vorher in einen BayKiBiG-geförderten Kindergarten wechselt.

Mit dem Krippengeld werden Elternbeiträge bis zu 100 Euro pro Monat erstattet, die tatsächlich von den Eltern und nicht vom Jugendamt getragen werden. Das Krippengeld ist einkommensabhängig. Es wird nur bis zu einer haushaltsbezogenen Einkommensgrenze von 60.000 Euro gezahlt. Für Mehrkindfamilien wird ein Zuschlag von 5000 Euro pro weiteres Kind gewährt. Das bayerische Krippengeld wird für Bezugsmonate ab dem 1. Januar 2020 gezahlt. Deshalb können grundsätzlich Kinder profitieren die nach dem 1. Januar 2017 geboren sind, und bereits ein Jahr alt sind.

Die Antragsteller müssen erklären, dass ihr Kind eine nach dem BayKiBiG geförderte Einrichtung besucht. Die Auszahlung des Krippengeldes erfolgt auf Antrag durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales direkt an die Antragsteller. Der Antrag samt Erläuterung steht auf der Homepage des ZBFS unter www.zbfs.bayern.de/familie/krippengeld zur Verfügung. Dort gibt es auch Antworten auf häufige Fragen zum Krippengeld. Ergänzend steht beim ZBFS für Fragen zum Krippengeld ein Service-Telefon zur Verfügung, das unter folgender Nummer Tel.: 0931/320 90 929 Mo. bis Do. von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Fr. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichbar ist.

Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände liegen während der Öffnungszeiten im Fundbüro, Zi.-Nr. 002, zur Abholung bereit:

- » kleiner schwarzer Schlüssel
- » schwarze Sportleggings
- » einzelner Schlüssel mit Anhänger „I“

- » schwarze Mütze Marke Gant
- » goldener Kettenanhänger Sternzeichen „Fisch“
- » Schlüssel mit Flaschenöffneranhänger
- » 1 Schlüssel
- » 1 schwarze Brille, 1 braune Brille
- » bunte Fleecedecke
- » graue Mütze mit schwarzen Sternen
- » mehrere Jacken vom Rosenmontag sowie 2 Schlüsselbunde

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Anlässlich der Kommunalwahlen am 15. März haben sich viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich als Wahlhelfer engagiert. Ein herzliches Dankeschön allen, die bei dieser wichtigen demokratischen Aufgabe mitgewirkt und zu einem reibungslosen Ablauf der Wahlen beigetragen haben. Besonders bedanken wir uns auch bei denjenigen, die sich, zum Teil sehr kurzfristig, als Ersatz zur Verfügung stellten und dadurch personelle Lücken schlossen.

Josef Reff, Erster Bürgermeister

Heribert Rötzer, Gemeindevorsteher

Anmeldung Ihres Hundes zur Hundesteuer!

Wer einen über vier Monate alten Hund hält oder bei Zuzug drei Monate in der Gemeinde lebt, wird steuerpflichtig gemäß § 11 der Hundesteuersatzung des Marktes Geisenhausen. Die Anmeldung kann während der üblichen Öffnungszeiten bei Frau Holzner (EG Zi.-Nr. 005) erfolgen. Der angemeldete Hund bekommt zur Registrierung eine Hundesteuermarke, die am Halsband befestigt/getragen werden sollte. Formular zur Hundesteueranmeldung und Hundesteuerabmeldung: www.geisenhausen.de unter Bürgerservice - Formulare/Downloads.

Hundesteuer

Die Gemeindeverwaltung Geisenhausen möchte darauf hinweisen, dass bezüglich der Hundesteuer zum Fälligkeitstermin 01. April 2020 keine Zahlungsaufforderung verschickt wird. Falls bisher kein Sepa-Mandat erteilt wurde, bitten wir um Überweisung des Betrages auf eines der Konten des Marktes Geisenhausen. Die Höhe der zu entrichtenden Steuer entnehmen Sie bitte Ihrem Hundesteuerbescheid.

Meldung von defekten Straßenleuchten

Wir bitten alle Bürger der Marktgemeinde, defekte Straßenlaterne unter Angabe des Standortes (Straße, Hausnummer) sowie deren Leuchtennummer (Zahl an Laterne) unter Tel.: 08743/9616-23 oder bauamtverwaltung@geisenhausen.de zu melden. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.



Zurück zum Händler

Altstoff-Sammelstellen nehmen keine E-Bike-Akkus mehr an

Information aus der Abfallwirtschaft: Akkus von E-Bikes werden künftig nicht mehr in den Altstoffsammel-Stellen des Landkreises angenommen, da sie auf diese Weise nicht mehr vom Rücknahmesystem erfasst sind. Die Akkus können kostenlos bei Verkaufsstellen und Fahrradhändlern abgegeben werden – auch wenn der Akku nicht dort gekauft wurde und im Gegenzug kein neuer Speicher erworben wird.

Säuberungsaktion der Flure

Der Landkreis Landshut hat zur Beteiligung an der Flursäuberungsaktion „Sauberes Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz aufgerufen. Interessierte Vereine können sich telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (08743/9616-43) oder per E-Mail an holzner@geisenhausen.de melden, damit eine Aufteilung der Reinigungsgebiete vorgenommen werden kann. Der Landkreis zahlt den Vereinen je Teilnehmer einen Pauschalbetrag von 8,00 Euro für Verpflegung.

Frühjahrsreinigung

Ab Mitte April wird die jährliche Frühjahrsreinigung der Ortsstraßen durchgeführt. Die Marktverwaltung bittet die Anwohner, die Gehsteige ab sofort abzukehren und das Kehrgut nicht zu häufeln, damit es die Kehrmaschine ungehindert aufnehmen kann. Um eine lückenlose Reinigung zu gewährleisten, sollten Fahrzeuge in diesem Zeitraum nicht auf der Straße, sondern nach Möglichkeit auf dem Grundstück abgestellt werden.

Lesepate gesucht!

Die Kinder des AWO Schülerhortes in Geisenhausen suchen einen Lesepaten, der Lust hätte sie zu besuchen, um mit ihnen zu lesen. Wir freuen uns sehr dich kennen zu lernen. Telefon: 08743 9668863

Postfiliale

Die Deutsche Post teilte uns im Januar mit, dass die bisherige Filiale am 30.04.2020 geschlossen wird. Erfreulicherweise wurde nun ein neuer Standort gefunden. Am 04.05.2020 wird die neue Filiale im Sonderpreis Baumarkt, Landshuter Str. 56, eröffnet. Die postalische Versorgung der Bevölkerung bleibt damit weiterhin gewährleistet.

Information zur Befüllung der Restmüllsacke und Papiersacke

Folgende Punkte sind zu beachten:

- » Die Restmüll- und Papiersacke dürfen nicht schwerer als 20 kg je Stück sein. Sacke, die schwerer sind, werden nicht eingesammelt.
- » Die Restmüllsacke und Papiersacke sind mit einem Band zu verschließen, so dass ein ausreichender Griff bleibt, um die Sacke aufheben zu können.
- » Ein Verschließen mit Klebeband, ohne dass ein ausreichender Griff bleibt, ist nicht zulässig.
- » In Restmüllsacke darf nur brennbarer Restmüll eingefüllt werden.
- » In Restmüllsacke dürfen kein Bauschutt, keine künstlichen Mineralfasern (Dämmmaterial, KMF) oder asbesthaltige Baustoffe (Eternit) oder anderer nicht brennbarer Abfall eingefüllt werden.
- » **Achtung: keine Glasflaschen oder Scherben oder spitze Gegenstände einfüllen.** (Verletzungsgefahr der Sammelmitarbeiter)
- » In die Papiersacke dürfen nur Papier und Kartonen eingefüllt werden.
- » Durch die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung des Landkreises werden nur offizielle Abfallsacke mit dem Aufdruck „Fa. Veolia GmbH & Co. KG“ eingesammelt.

Empfang für Ehrenamtliche



MdB Florian Oßner, Helga Hundhammer, Innenminister Joachim Herrmann, Rosi Dyck und Stellv. Landrat Rudolf Lehner.

Die Wasserwacht Geisenhausen folgte der Einladung in die Vilstalhalle nach Vilsbiburg. Innenminister Joachim Herrmann würdigte die Ehrenamtlichen, darunter war auch die Wasserwacht aus Geisenhausen.

Mit seinen Worten: Ich bin dankbar, dass sich so viele engagieren und bereit sind, ihren Beitrag zu leisten. Das ist großartig. Insbesondere den jungen Leuten ein herzliches Dankeschön, das ist die Zukunft. Wir wissen manchmal gar nicht, wie toll wir bei den Freiwilligen Feuerwehren und den Rettungsdiensten aufgestellt sind, beim BRK handle es sich um den größten Landesverband des Roten Kreuzes. Sie die Ehrenamtlichen sind es, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Joachim Herrmann verteilte am Freitagabend ein dickes Lob und viele Dankesworte. Zum Thema Ehrenamt sprach außerdem Florian Oßner, bei einem Umtrunk konnte man sich noch über das Ehrenamt austauschen.

Die nette Steckdose

Angelehnt an die schon länger existierende Aktion „Die nette Toilette“, die Gasthäuser in manchen Städten für Bürger anbieten, hatten wir im Rahmen des „Elektromobilitätskonzeptes“ die Idee, dieses im Prinzip auch für Elektrofahräder anzubieten. Gastwirte lassen Fahrer von Elektrofahrädern kostenlos ihre Akkus an einer Steckdose im Haus laden und diese quittieren

das freundliche Entgegenkommen der Gastwirte mit einem Trinkgeld, nach dem Motto „A Radler für Sie - und Saft für Ihr Rad!“. Die Aktion soll zum Radfahren anregen und die Hemmschwelle überwinden, für das Laden anzufragen. Über 40 Gaststätten im südlichen Landkreis zeigen mit dem Aushang eines Plakates, dass sie an der Aktion teilnehmen. Der Flyer ist im Rathaus erhältlich, siehe auch Homepage der Stadt Vilsbiburg. **Weitere Infos:** Regionalmanager Stadt Vilsbiburg, Georg Straßer, Tel. 08745 305-444, strasser@vilsbiburg.de



Ein langes Leben in den eigenen vier Wänden

Ein selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung ist für die meisten Menschen das Wichtigste. Doch oftmals kann dieser Wunsch durch altersbedingte Einschränkungen oder Behinderungen aufgrund von Krankheit oder Unfällen nicht erfüllt werden. Der allgemeine Wohnungsmangel – gerade auch was barrierefreies und behindertengerechtes Wohnen angeht – verschärft diese Situation auch in der Region Landshut zusätzlich. Aus diesem Grund hat der Landkreis Landshut mit Nadine Abramowski nun eine eigene Wohnraumberaterin in den Reihen, die sich intensiv mit diesen Themen beschäftigt, über Fördermaßnahmen zum barrierefreien Ausbau des Wohnumfeldes informiert und bei der dazugehörigen Antragstellung unterstützt.



Wohnraumberaterin Nadine Abramowski berät kostenfrei zum barrierefreien und behindertengerechten Wohnen

Auch macht sich die Wohnraumberaterin gerne vor Ort ein Bild: Denn oftmals sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben schwer machen. Seien es eingefahrene Gewohnheiten, Stolperfallen, mangelnde Beleuchtung oder zu hoch angebrachte Schränke. Eine geringfügige Veränderung bringt meist eine große Erleichterung für die Betroffenen. Manchmal sind auch umfangreichere Maßnahmen notwendig, wie beispielsweise ein Umbau des Badezimmers. Sie lohnen sich aber, wenn die Betroffenen dadurch ihren Alltag wieder selbst gestalten können. Hierbei kann auch finanzielle Unterstützung in Anspruch genommen werden.

Kostenfrei beraten, begleiten und aufzeigen, was möglich ist: Das sind die Ziele von Nadine Abramowski als neue Wohnraumberaterin des Landkreises Landshut. Zudem möchte sie ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Wohnraumberatern in den einzelnen Landkreis-Gemeinden aufbauen und etablieren, damit ältere oder behinderte Bürgerinnen und Bürger auch in ihrer Kommune einen Ansprechpartner für diese Fragen haben. Interessierte können sich in diesem Zusammenhang gerne melden.

Kontakt: Nadine Abramowski, Tel. 0871 408-2117
E-Mail: nadine.abramowski@landkreis-landshut.de



Wildwuchs zwischen Gehsteigkante und Straße entfernen

Es ist immer wieder festzustellen, dass sich an vielen Grundstücken zwischen Gehsteigkante und Straße bzw. dem Zaunsockel und dem Gehsteig Grasbewuchs gebildet hat. Dies führt langfristig zur Schädigung des Asphaltbelags und außerdem zu hohen Instandsetzungskosten. Bitte entfernen Sie den Bewuchs entlang Ihrer Grundstücksgrenze regelmäßig.



Keine Flachwurzelbäume entlang der Straße oder des Gehweges pflanzen!

Der Markt Geisenhausen bittet alle Grundstückseigentümer keine Flachwurzelbäume entlang der Straße bzw. entlang des Gehweges zu pflanzen. Die Wurzeln der Bäume beschädigen den Asphalt und durch die Anhebungen des Asphaltes kann es zu Unfällen mit Fußgängern und Fahrradfahrern kommen.



Zurückschneiden von Ästen und Sträuchern

Immer häufiger gehen Beschwerden bei der Gemeinde ein, dass Bäume, Sträucher und Hecken weit in die Lichteräume von Straßen und Gehwegen hineinragen. Dabei wird sogar an mancher Stelle die Sicht auf Verkehrszeichen beeinträchtigt und Straßenlampen werden verdeckt. Straßen und Wege werden zusätzlich verschmutzt und dadurch steigt das Unfallrisiko. Die Grundstückseigentümer werden aufgefordert, ihre Anpflanzungen zu überprüfen und, soweit notwendig, einen Rückschnitt zu veranlassen. Bei einer Straße ist eine Höhe von 4,50 m freizuhalten. Der Lichtraum bei Gehwegen beträgt 2,50 m. Aber auch wild wuchernde Pflanzen und Wurzeln zerstören die Asphaltdecke des Gehweges. Sie müssen deshalb ebenso entfernt werden, um kostenintensive Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden. Diese Verpflichtung besteht im Übrigen auch für nicht bebaute Grundstücke. Äste und Zweige, die in den Verkehrsraum wachsen, bergen häufig Unfallgefahren durch Sichtbehinderungen für Autofahrer. Außerdem können Beschädigungen an vorbeifahrenden Fahrzeugen entstehen. Fußgänger müssen durch wuchernden Bewuchs oftmals den sicheren Gehsteig verlassen und in den Straßenraum treten, was besonders bei Kindern und älteren Mitbürgern eine besondere Gefahr birgt.

Mit einem dreiteiligen Eröffnungsprogramm wurde vom 7. bis 9. Februar die Sonderausstellung „Aus dem Verborgenen - Wer war Günter Eich?“ eingeläutet. Vor geladenem Publikum entfaltete sich der erste Teil am Freitagabend in der Konzertbühne „Schmid's Laden“. Umrahmt von sieben Klangspielen nach Gedichten des Autors, interpretiert von Christoph Schmid und Ute Feuerecker, sprach der Berliner Literaturprofessor Roland Berbig über Günter Eichs Freundschaften mit anderen Dichtern und mit der Familie Schmid aus Geisenhausen.

Die Uraufführung von Eichs „Versuch eines Requiems“, einer aufwändigen Eigenproduktion von „Schmid's Laden“, leitete schließlich über zum zweiten Teil des Abends im Museum, in dem Ausstellungskurator Peter Brenninger die Gäste in das Konzept der Ausstellung einführte.



Günter Eichs Tochter Mirjam, umringt von Bruno Schmid und Söhnen



Blick in Mario Schoßers Ausstellung im Museum

Der Besucher dürfe sich nicht von den vielen Texten abschrecken lassen, die Präsentation arbeite mit leicht verständlichem Material, das in assoziativer Abfolge so aufbereitet sei, dass man überall ein- und aussteigen könne, ohne den Faden zu verlieren. Außerdem gebe es viel zum Anschauen, unter anderem Gegenstände aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, Handschriften, Briefe, Fotos und Postkarten.

Den dritten Teil der Eröffnung bildete eine Matinee am Sonntagmorgen, die der Künstler Mario Schoßer zum Anlass nahm, Bilder und Radierungen vorzustellen, die er in Anlehnung an ausgewählte Gedichte und Hörspiele Günter Eichs geschaffen hat. Er gab den vielen Besuchern einen Einblick in die Technik der Radierung und erzählte über sein Verhältnis zur Literatur Günter Eichs, die ihn seit vielen Jahren immer wieder von Neuem faszinierte. Das Ende der Matinee markierte zugleich die Öffnung der Museumstore für das Geisenhausener Publikum, das bis zum Abend Zeit hatte, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Viele Besucher verabschiedeten sich mit dem Hinweis, ein zweites Mal kommen zu wollen, um die Schau im Detail durchzugehen, möglicherweise mit Freunden oder Bekannten.



Peter Brenninger bei der Einführung in die Ausstellung

Die Kommunale Jugendarbeit veranstaltet am Freitag, 15. Mai 2020 die nächste Ü13-Party im JUZ Ergoldsbach. Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren, haben sich heuer SchülerInnen des Förderzentrums Landshut-Land zusammen gefunden und die große Party für Jugendliche von 13-17 Jahren konzipiert und geplant.

Für die Ü13-Party darf wieder das Jugendzentrum in Ergoldsbach genutzt werden, wodurch die Jugendlichen von 19:00 bis 23:00 Uhr eine größere Party auf dem Land feiern können. Diese Veranstaltung ist eine Jugendschutzveranstaltung, was bedeutet, dass der Konsum von Alkohol und Tabak nicht gestattet ist. Ebenso erhalten die Besucher am Einlass ein „ONE-WAY“ Ticket, welches gewährleistet, dass sich die Jugendlichen nur innerhalb des beaufsichtigten Partyareals bewegen können.

Geboten sind an diesem Abend: DJ FLO.MOTION, alkoholfreie Cocktails, eine kostenlose Styling- und Schminkstation, Live-Fotos, sowie Shuttlebusse, die die Partybesucher sicher nach Ergoldsbach und wieder zurück bringen (einen detaillierten Anfahrtsplan finden Sie auf www.kojalala.de). Wichtig ist, dass die Gäste ihren Ausweis (Schülerausweis) mit dabei haben! Die finanziellen und personellen Mittel stellt die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Landshut in Kooperation mit dem

Impressum Herausgeber: Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen, Tel. 08743 9616-0, E-Mail: rathaus@geisenhausen.de, www.geisenhausen.de / **Vi.S.d.P.:** 1. Bürgermeister Josef Reff. // **Layout:** motivmedia Verlag & Marketingservice, Georg-Brenninger-Str. 22, 84149 Velden, www.motivmedia-verlag.de // **Quellen:** Titelbild und Bild Seite 2-3: Johann Jungbauer; Texte und Bilder Seite 6: Stephanie Petrich, Identität & Image; Text und Bild links Seite 12: Landratsamt Landshut; Bild Seite 12 rechts ©Ingo Bartussek/Stock.adobe.com; Text und Bilder Seite 14: Peter Brenninger; Text und Bild Seite 15: Landratsamt Landshut; Text und Bilder Seite 16-17: Peter Köppen; Text und Bilder Seite 24: GzBvT GmbH; Text Seite 25 unten: Christoph Schmid; Bild Seite 25 unten: Thomas Beißner; Text und Bild Seite 26-27: Ferdinand Mühlbauer; Text und Bilder Seite 28 unten: Peter Köppen; Text und Bilder Seite 30-31: Irmgard Diewald; Text und Bild Seite 29: Heike Födlmeier; Alle weiteren Bilder und Texte: Markt Geisenhausen, motivmedia Verlag oder Verfasser. // **Druckerei:** Druckerei Wittmann, Geisenhausen // **Verteilung:** Postwurfsendung an sämtliche Haushalte im Markt Geisenhausen.



„HaLT Projekt Bayern“, der Polizei und dem Landshuter Netzwerk.

Der Eintritt beträgt 3 Euro. Die Partygäste werden beim Verlassen der Party nur den Eltern persönlich übergeben oder von den Shuttlebussen nach Hause gebracht. Das Kreisjugendamt übernimmt die Aufsichtspflicht für das Partygelände, nicht für den Hin- und Rückweg.

Weitere Infos unter:

www.kojalala.de, oder Kommunale Jugendarbeit Landkreis Landshut, Sonnenring 14, 84032 Altdorf
Sylvia Diermeier-Heß, Dipl. Soz. Päd.
(FH): 0871-408-4778 / Angelika Butz,
Dipl. Soz. Päd. (FH): 0871-408-4777

Drei Jahre alt wird im Herbst die Geisenhausener Nachbarschaftshilfe sein, eher bekannt unter der Abkürzung GeNaHi. Im Gespräch mit dem Leitungsteam „Kleeblatt“ wird deutlich, wie man die Hilfe erreichen kann, was sie leistet und was nicht möglich ist. Zuständig ist die Organisation nur für Bewohner der Marktgemeinde.



Sabine Obermeier holte als ehrenamtliche Helferin der GeNaHi Elisabeth Neumeier mit dem Auto ab um sie nach Hause zu bringen.

Menschen. Einerseits unterstützt die Verwaltung der Marktgemeinde die GeNaHi ganz wesentlich, andererseits aber, so sagen es die Verantwortlichen, nimmt umgekehrt die Nachbarschaftshilfe auch viel Arbeit ab. Das Zusammenspiel mit der Pfarrei klappt ebenfalls hervorragend, noch dazu, wo Pfarrsekretärin Schweinitzer ein Verbindungsglied ist. Sie erfährt im Büro oder in Zusammenarbeit mit dem kirchlichen Leitungsteam, wo Hilfe notwendig ist und wo es brennt. Diese Information kann sie in die WhatsApp Gruppe der GeNaHi einspeisen und mit den anderen Mitarbeitern diskutieren, inwieweit man die Hilfsbedürftigen unterstützen kann.

Spenden erwünscht

Die ersten zwei Jahre wurde die damals neu gegründete Nachbarschaftshilfe vom Sozialministerium finanziell gefördert. Mittlerweile aber muss sie auf eigenen Füßen stehen und ist auf Spenden angewiesen. Geldzuwendungen darf die GeNaHi nicht selbst entgegennehmen, weil sie von der Marktgemeinde verwaltet wird. Daher müssen Spenden mit Angabe des Zwecks über die Verwaltung der Marktgemeinde laufen. Mit diesen Spendengeldern kann Bedürftigen nach Absprache wiederum geholfen



Das Leitungsteam der Nachbarschaftshilfe: Gertraud Ertl, Rosi Stadlöder, Anna Velat und Margot Schweinitzer

werden. Für die internen Betriebskosten der GeNaHi werden die Spenden nicht verwendet. Diese trägt die Marktgemeinde. Auch der Hilfsbedürftige selbst kann etwas zur Kasse gebeten werden: Bei einem Fahrdienst werden 25 Cent pro Kilometer berechnet. Im Gespräch wurde deutlich, dass ehrenamtliche Helfer für den Besuchsdienst der GeNaHi gesucht werden. Die Aufgabe besteht darin, einsame Senioren oder Kranke bei Bedarf aufzusuchen, ihnen vorzulesen, zuzuhören und für sie einfach da zu sein. Damit könnten pflegende Angehörige entlastet werden.

Spaß, anderen zu helfen

Für den Versicherungsschutz des Helfers ist es wichtig, dass die Anrufe über die vier Koordinatorinnen laufen. „Es hat sich in letzter Zeit eingebürgert, die Helfer direkt anzusprechen“, betonte das Kleeblatt. Das wolle man verhindern, auch um eine Überforderung der ehrenamtlichen Mitarbeiter zu vermeiden. Diese durch Weiterbildungsmaßnahmen fortzubilden, sei eine weitere Aufgabe des Leitungsteams. Beispielsweise gab es kürzlich an zwei Abenden einen Auffrischkurs in Erster Hilfe. Außerdem bietet man einmal im Monat einen Stammtisch zum gegenseitigen Austausch an. Auch das

Leitungsteam trifft sich regelmäßig, um über Erfolge und Schwierigkeiten zu sprechen. Im Januar erst konnte es bei einer zweitägigen Tagung seine Tätigkeit reflektieren. Zusammen mit einer Fachkraft waren die vier Frauen im Kloster auf der Fraueninsel untergekommen und konnten die eigene Arbeitsweise hinterfragen.

Ein Kreis guter ehrenamtlicher Helfer steht zur Verfügung. Frau Neumeier bat per Anruf um einen Fahrdienst zur ärztlichen Untersuchung, da sie nach ihren Angaben nicht mehr selbst fahren kann. So wurde sie pünktlich abgeholt und nach der Untersuchung wieder heimgefahren. „Mir macht es Spaß, anderen Menschen zu helfen“, sagte dazu Obermeier. Insgesamt berichtete sie davon, sie habe bei ihren Hilfsdiensten bisher nur mit angenehmen Männern und Frauen zu tun gehabt, welche die Hilfe dankbar angenommen hatten.

(Peter Köppen)

Geleistete Einsätze im Jahr 2019:

Beratung	15,25 Std.
Besuchsdienst	173,75 Std.
Computerhilfe	3,00 Std.
Fahrdienste	348,25 Std.
Haushaltshilfe	113,00 Std.
Grabpflege	37,25 Std.
Haustierversorgung	16,25 Std.
Kinderbetreuung	4,00 Std.
Koordinatorentreffen/Orga	186,75 Std.
Schatzkammer	1,00 Std.
Verkauf	85,00 Std.
Vermittlung	85,50 Std.
Gesamtstunden	1.069,00 Std.
Gefahrene km:	4.344 km

Kurz nach den Weihnachtsferien kam Gemeindefereferentin Rosi Bär-Betz in den Kindergarten St. Martin und feierte mit den Kindern im Turnraum eine religiöse Feier rund um das Thema „Heilig Drei Könige“.

Sehr kindgerecht erläuterte sie den Kindern die Geschichte der Heiligen Drei Könige, die aus dem weitentfernten Morgenland gekommen waren, um das Jesuskind zu besuchen und ihm zu huldigen. Hierzu hatten sie Geschenke in Form von Weihrauch, Gold und Myrrhe dabei. Die Kinder durften gemeinsam mit Rosi Bär-Betz dem Jesuskind Goldketten darlegen, echten Weihrauch anzünden und eine Myrrhe-Creme ausprobieren. Die Kinder des Kindergartens St. Martin lauschten aufmerksam den Ausführungen. Umrahmt wurde die Feier von mehreren gemeinsam gesungenen Liedern. Es wurden Fürbitten ausgesprochen und gemeinsam „das Vater unser“ gebetet.

Im Januar besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin die Bücherei der Gemeinde Geisenhausen. Frau Födlmeier führte die Kindern durch die Bücherei und besprach mit ihnen, was der Sinn und Zweck einer Bücherei ist. Sie zeigte ihnen, welche verschiedenen Bücher es zum Ausleihen gibt und wo welche Bücher in den Regalen zu finden sind. Des Weiteren erläuterte sie den Kindern den sinnvollen Umgang mit ausgeliehenen Büchern – dass man mit ihnen wie mit guten Freunden umgeht. Anschließend durften die Kinder sich eigenständig in der Bücherei umsehen und in den liebevoll gestalteten Lesecken in den Büchern stöbern. Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin zeigten großes Interesse an dem großen Angebot und blätterten mit großen Augen in den Büchern. Zum Abschluss las ihnen Frau Födlmeier die Geschichte vom Abrakazebra vor, wobei die Kinder aufmerksam lauschten. Die Kinder suchten sich noch für jede Kindergartengruppe Bücher zum Ausleihen aus und zum Abschied bekamen die Kinder noch Lesezeichen zum Ausmalen geschenkt.

Einige Tage später kam zum wiederholten Mal das KlickKlack-Theater in den Kindergarten St. Martin und spielte für die Kinder das Stück „Rumpelstilzchen“. In bewährter liebevoller Art und Weise präsentierten die Puppenspieler das Stück in einer ansprechen-

den Kulisse auf kindgerechte Art. In charmanter und humorvoller Manier führte der Kasperl durch die Geschichte des Märchens „Rumpelstilzchen“ und es gab viel zu lachen für die Kinder. Der Müller versprach dem König, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen könnte. Natürlich konnte das die Tochter nicht wirklich und Gott sei Dank kam ihr ein kleines Männlein zur Hilfe – allerdings musste sie ihm dafür ihr erstes Kind versprechen. In ihrer Verzweiflung gab sie dem Männlein das Versprechen, da sie dachte, dass das Männlein dieses Versprechen sicher vergessen würde, bis es soweit ist. Der König nahm die Müllerstochter zur Frau und als sie dann tatsächlich einen Sohn gebar, tauchte das Männlein bei der Königin auf und verlangte ihr versprochenes Kind. Die Königin weinte bitterliche Tränen und das Männlein ließ sich erweichen, dass sie ihr Kind nicht hergeben müsste, wenn sie seinen Namen erraten würde. Der Kasperl und die Kinder halfen der Königin und schließlich fanden sie den Namen heraus und die Königin war überglücklich. Die Kinder folgten der Aufführung gespannt und mit voller Aufmerksamkeit und hatten viel Spaß dabei. Sie durften mitkatschen, viel lachen und spendeten am Ende der Vorstellung viel Applaus für die tolle Unterhaltung. Ein ganz herzlicher Dank geht an den

Verein „Freunde der Kindergärten Geisenhausen“, welcher diesmal die Kosten für diese Aufführung übernommen hat.

Danach begann im Kindergarten St. Martin die bunte Faschingszeit. Heuer lautete das Thema „Wir laden alle ein – zum Fasching auf Burg Martinstein“. Die Kinder bastelten fleißig Dekoration, so dass sich der ganze Kindergarten in eine Ritterburg mit Rittersäle, Geisterhöhlen und Prinzessinnenpaläste verwandelte. In den vergangenen Wochen begleitete dieses Thema die Kinder in vielen Bereichen des Kindergartenalltages und sie lernten auf kindgerechte Art vieles über das Leben in Burgen und Schlössern. Am „Faschings-Freitag“ stieg dann die große Faschings-Party, bei der die Kinder in allen Gruppenräumen und im Turnraum ein buntes Programm, eine tolle Party und ein leckeres Buffet erwartete.

Kindergarten St. Martin
 Salksdorfer Str. 16, 84144 Geisenhausen
 Tel.: 08743 969308-100
st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de



Links: Gemeindefereferentin Rosi Bär-Betz feiert mit den Kinder eine Heilig-Drei-Königs-Feier. Mitte: Geschenke der Heiligen Drei Könige. Rechts: Vorschulkinder in der Geisenhausener Bücherei

Links: Kinder lauschen gespannt dem KlickKlack-Theater. Mitte: Fasching auf Burg Martinstein. Rechts: Zugbrücke auf Burg Martinstein

Kinderkrippe St. Martin: Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir

Das Jahr startete heuer ganz besonders für die Kinder der Kinderkrippe St. Martin. Gemeindefereferentin Rosi Bär-Betz besuchte die Kleinen und hielt gemeinsam mit ihnen eine



Kindersegnung in der Kinderkrippe St. Martin

Kindersegnung ab. Alle Beteiligten wurden liebevoll miteinbezogen. Die Kleinen staunten über die gestaltete Mitte. Auf einem grünen Tuch lagen eine Kinderbibel, eine Kerze und eine Klangschaale. Zunächst wurde jedes Kind mit seinem Namen begrüßt und die Kerze angezündet. Anschließend konnten sich die Kinder aktiv bei dem Lied „Ich bin fröhlich, darum klatsch ich in die Hand“ beteiligen. Groß und Klein sangen kräftig mit.

Nach dem Lied wurde die Kreismitte mit den Kindern erweitert. Jedes Kind durfte sich einen bunten Stoffstreifen aussuchen und ihn auf das Tuch legen. So unterschiedlich wie die Streifen sind, so unterschiedlich und besonders sind auch die Kinder. Diese Besonderheiten jedes einzelnen Kindes wurden ihnen vom Krippenpersonal ins Ohr geflüstert. Während dem Segenslied „Von Anfang bis Ende“ legten die Betreuerinnen die Hände auf den Kopf des Kindes und wurden gesegnet. Wir freuen uns mit Gottes Segen durchs Jahr zu gehen.

Tollemogei - Fasching in der Kinderkrippe St. Theobald

Die fünfte Jahreszeit wurde auch in der Kinderkrippe St. Theobald gefeiert. Am Mittwoch, den 19. Februar durften alle Kinder verkleidet und maskiert in die Krippe kommen.

Als Programmpunkte gab es im Turnraum eine Faschingsdisco mit Luftschlangen und Ballons. Außerdem wurden Faschingstänze und Lieder gemeinsam getanzt und gesungen. Als besondere Faschingsbrotzeit haben sich die Krippenkinder Igelwürstel mit Kartoffelgesichtern und Gemüse schmecken lassen.

Um wieder etwas ruhiger zu werden, spielte ein Teil des Krippenpersonals zum Abschluss der Faschingsgaudi ein Kasperltheater.



Barfußpfad in St. Theobald

Die Kindergartenkinder waren mit Neugierde dabei als drei Bauhof-Arbeiter für sie im Garten einen Barfußpfad anlegten. Das Material hierfür wurde im Bauhof umsichtig und abwechslungsreich zusammengestellt. So können die Kinder nun erspüren,



wie unterschiedlich es sich anfühlt über z.B. Hackschnitzel, Holzpfosten oder Steine zu gehen. Das Personal und die Kinder sagen dafür vielen Dank! Bereits jetzt wird er schon ausgiebig benutzt – auch wenn natürlich nur mit Stiefeln.



Vorschulkinder des Kindergartens St. Theobald beim EV Landshut

Große Aufregung herrschte unter den Vorschulkindern da sie einen Ausflug zum EV Landshut machen durften. Abgeholt wurden die Kinder und das Personal wie die Profis vom Spielerbus des EVL. Dort

angekommen bekamen die, die keine eigene Ausstattung hatten Eishockeyhelme und Schlittschuhe ausgeliehen. Nach dem Anziehen der Ausrüstung ging es aufs Eis. Die Kinder bekamen gezeigt wie man mit Schlittschuhen Fußball spielen kann, und es gab viele



Tricks fürs Fahren von den Profis. Danach ließen sich alle ihre Brotzeit in der Spielerkabine schmecken. Vielen herzlichen Dank wollen wir noch einmal an den EV Landshut für den tollen Ausflug sagen.

**Unser Thema: Geisenhausen.
Geisenhausen ist bunt, Geisenhausen ist freundlich, Geisenhausen hat viel zu bieten, Geisenhausen ist unsere Heimat.**

Deshalb hat sich die Mondgruppe des Kindergartens St. Theobald vorgenommen, in diesem Kindergartenjahr möglichst viele Einrichtungen, Betriebe und Geschäfte in Geisenhausen zu besuchen und kennenzulernen und jeweils für einige Wochen zum Gruppenthema zu machen.

Den Anfang machte das Rathaus, in dem uns Bürgermeister Josef Reff in seinem Büro sehr herzlich empfing. Geduldig stellte er sich den vielen Fragen der Kinder. So wollten die Kinder beispielsweise wissen, wie lang das Rathaus ist, ob „Bürgermeister“ ein richtiger Beruf ist, was der Bürgermeister im Rathaus am liebsten macht oder welches sein Lieblingsessen ist. Außerdem konnten wir vom Bürofenster aus einen Blick über den gesamten Marktplatz werfen. Zum Abschluss unseres sehr interessanten und informativen Besuches durften wir im Sitzungssaal noch Brotzeit machen.

Die vertiefende Gruppenarbeit zu unserem Besuch im Rathaus war,

„Geisenhausen“ mit selbst gefalteten Häusern und Fotos von den eigenen Familien nachzugestalten. Als nächstes war unser neuer Bauhof, der genau gegenüber von unserem Kindergarten liegt, an der Reihe. Gleich morgens trafen die 26 Mondkinder und ihre Erzieherinnen am Bauhof ein. Dort erwartete uns schon der Bauhofleiter Herr Strasser mit einigen Mitarbeitern. Voller Vorfreude und mit großem Interesse durften wir die verschiedenen Hallen mit den unterschiedlichen Fahrzeugen, die Lagerräume und auch die bauhofeigene Schreinerei und den Aufenthaltsraum des Personals besichtigen. Herr Strasser weckte mit seinen lebendigen und kindgerechten Erklärungen die Aufmerksamkeit und Neugierde aller Kinder. Ein Mitarbeiter führte uns vor, wie das kleinere Streufahrzeug im Winter Salz streut. Zurück im Kindergarten wurden die besonderen Augenblicke nochmals besprochen und jedes Kind durfte ein Bild von dem malen, was ihm im und am Bauhof am meisten gefallen hatte. In der Faschingszeit war die Mondgruppe zu Besuch in der Bäckerei Rauchensteiner, dort wurden wir auch sehr herzlich empfangen. Aufgeteilt in



Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Josef Reff

zwei Gruppen durften die Kinder Bäcker- und Konditorluft schnuppern. Julia Holzner, die Chefin des Betriebes, erklärte in der Backstube, wie Brezen gemacht werden, wofür die einzelnen Maschinen sind und wie heiß der Backofen für die Brote ist. Anschließend durften die Kinder beim Brezenbacken ihre eigenen Fähigkeiten und ihre Kreativität unter Beweis stellen und formten Brezen, Zöpfe oder Häuschen, die dann auch im großen Ofen gebacken wurden.

Die Konditorinnen nahmen sich ebenso Zeit und zeigten den Kindern mit großer Geduld, wie sie ihre eigenen Krapfen glasieren und dekorieren konnten und welche Handgriffe sie brauchten, damit aus Marzipan und anderen Zutaten ein süßer Igel entsteht. Mit dem „Kindergartenlied“ bedankten wir uns am Ende des Vormittags bei den Mitarbeitern der Bäckerei und Konditorei und traten

vollbepackt mit unseren Brezeln und Igelchen den Heimweg zum Kindergarten an. Die Fähigkeiten als Bäckermeister wurden im Kindergarten noch beim Backen von „Amerikanern“ vertieft. Geisenhausen hat so viel zu bieten und einige Betriebe können wir in der kommenden Zeit noch besuchen. Wir, die Mondgruppe, freuen uns noch auf die Schreinerei Wolfgang Maier, den Landhandel Vögl, die Freiwillige Feuerwehr Geisenhausen und die Zahnarztpraxis Lehner. Und der Gruppenausflug wird die wissenshungrigen Mondkinder in diesem Kindergartenjahr zur Wurzelranch führen.

**Danke, Geisenhausen,
für Eure Unterstützung!**



In der Bäckerei Rauchensteiner durften die Kinder Brezenbacken und im Bauhof im Unimog Platz nehmen.





Im ehemaligen Laden des Kinderhauses Bläubär in der Ohmstraße 11 hat die Tagespflege VIVISSIMO Geisenhausen für Senioren eröffnet. VIVISSIMO könnte man mit „Mehr als lebendig“ oder „richtig lebendig“ übersetzen. In den großzügigen Räumen ist viel Platz für Bewegung und diverse andere Aktivitäten um die eigene Lebendigkeit zu spüren. Die Senioren werden am Morgen vom eigenen Fahrdienst zu Hause abgeholt und am Abend wieder Heim gebracht. Das Pflegeteam betreut und aktiviert die Gäste, es wird gebastelt, gesungen, gekocht und gebacken. Auch Gymnastik und Gedächtnistraining gehört zum täglichen Programm. Es werden die jahreszeitlichen Feste gefeiert, Ausflüge und Spaziergänge gemacht und bei allem wird viel erzählt. Am 21.02.2020 wurden die Räume von Pater Altus Jebada gesegnet und anschließend wurde gefeiert. Bürgermeister Josef Reff freute sich in seiner Ansprache über die Ergänzung des Angebotes für Senioren

durch die Tagespflege VIVISSIMO. Das Prinzenpaar mit seinem Gefolge den „Tolleshowteens“ und die „Tolleshowkids“ zeigten ihre Tanzshows.

Eine Tagespflege kann die pflegenden Angehörigen effektiv entlasten und erlaubt den Senioren lange im eigenen Heim wohnen zu bleiben. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr. Frühstück, Mittag- und Abendessen, Obst, Kaffee, Tee und Kaltgetränke werden gereicht. Dazu kommt Hilfe bei der Körperhygiene und Medikamenteneinnahme (nach ärztlicher Verordnung) sowie Blutdruck- und Blutzuckermessung und ggfs. Insulingabe.

Die Pflegekassen bezahlen zusätzlich zum Pflegegeld, abhängig vom Pflegegrad, bis zu 1995 EUR monatlich für die Pflege- und Fahrtkosten. Der Eigenanteil für Unterkunft und Verpflegung kann mit dem monatlichen „Entlastungsbudget“ noch um 125 EUR reduziert werden. Der Fahrdienst holt die Gäste, auch mit Rollstuhl, im Umkreis von bis zu 25 km ab.

Vivissimo Geisenhausen ist die vierte Tagespflege der GzBvT GmbH mit Sitz in Neumarkt-Sankt Veit. Das Konzept und die Qualitätsrichtlinien sind in allen Einrichtungen die gleichen und entsprechen den höchsten Ansprüchen. Weitere Informationen, einen Kostenvoranschlagsrechner und viele Bilder finden Sie auf der Website <https://gzbvt.de/>. Nehmen Sie Kontakt auf per eMail an info@gzbvt.de oder per Telefon 08639-7074138. Die zentrale Verwaltung ist täglich von 8:00 bis 12:00 Uhr für Sie da.



- FR 10.04. » Karfreitagsgebetsstunde der Kolpingsfamilie » 19.00 Uhr, Pfarrkirche
- MO 13.04. » Emmausgang Kolpingsfamilie » Treffp. 14 Uhr Pfarrheim, Ziel Bräust. Neufraunh.
- FR 01.05. » Obst- und Gartenbauverein – Maifeier » 12.00 Uhr, Jubiläumsanlage des Obst- und Gartenbauvereins Salksdorfer Straße
- FR 01.05. » Katholische Landjugend – Maibaumaufstellung » 14.00 Uhr, Kirchplatz
- SA 09.05. » Kolping Diözesanversammlung » 9.00 Uhr, Gottesdienst Pfarrkirche, anschl. Bannerzug zu den Brauhausstuben
- DO 14.05. » Kolping Bezirks-Maiandacht » 19.00 Uhr, Abmarsch Pfarrkirche zur Klausel, musikalische Gestaltung Laudate
- Do–MO 28.05.–01.06. » Brauereigenossenschaft Geisenhausen e.G. – Volksfest » Volksfestplatz
- SA 20.06. » Brauhausschützen – Sonnwendfeier » 17.00 Uhr, Volksfestplatz

Änderungen und Absagen sind möglich.

Beachten Sie bitte den Veranstaltungskalender auf www.geisenhausen.de

Konzert- und Konzeptbühne - SCHMID'S LADEN / Spielzeit II 2020

arTango

Sebastián Rodriguez (Klavier und Facundo). Klassischer, authentischer argentinischer Tango mit Folklore und Klassik gemischt. Freitag, 24.04., 20 Uhr (unter Vorbehalt)

SVEN OCHSENBAUER-TRIO

Sven Ochsenbauer (Jazzpiano), Subtiles Jazzkonzert. Freitag 08.05., 20 Uhr / So 17.05., 17.00 Uhr

JOHANNES ÖLLINGER

Liedermacher Johannes Öllinger (Gesang, Gitarre) Lieder nur zur Gitarre nach Zitaten aus Briefen bekannter Persönlichkeiten. / Freitag 22.05., 20 Uhr

SHAPES OF SWING

Swing-Quartett mit Bass, 2 Gitarren und Klarinette, Swing-Klassiker der 20er bis 50er Jahre. Freitag 19.06., 20 Uhr / So 21.06. 17.00 Uhr

Schmid's Laden, Kirchstr. 4, 84144 Geisenhausen
Alle Informationen unter: www.schmidsladen.de

Karten zu 15,00 € und ermäßigt 8,00 €.

Online-Ticketverkauf:

www.schmidsladen.eventbrite.de



Adelheid Hold und Christoph Schmid Silvestervorstellung in Schmid's Laden. (Foto: Thomas Beißner)

Kartenvorverkauf / Kartenreservierung:

Schreibwaren Mertel, Geisenhausen, Tel. 91600. Da das Schreibwarengeschäft Mertel zum 30.04.2020 in Geisenhausen schließt, gibt es ab 01.05. die Möglichkeit über einen Anrufbeantworter telefonisch Karten zu reservieren. (Die Nummer wird auf den Internetseiten ab 15.04. 2020 veröffentlicht)

Theaterkasse/Einlass

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Den Farbenkreis mit seinen drei Grundfarben Rot, Blau, Gelb und seinen drei Sekundärfarben Grün, Orange, Violett haben sich die 3 Frauen und 3 Männer aus Geisenhausen, die sich zu einem lockeren Verbund zusammengefunden haben, zu ihrem Logo ausgewählt.



Im Farbenkreis lassen sich auch die Komplementärfarben erkennen, die sich auf dem Kreis gegenüberliegen, also einen Gegensatz bilden. Damit soll auch zum Ausdruck kommen, wie sich die einzelnen Mitglieder in ihrer zeichnerischen und malerischen Ausdrucksweise voneinander unterscheiden. Bei den früheren Gemäldeausstellungen haben sie dies bereits beeindruckend unter Beweis gestellt. So wie der Farbenkreis mit seinen 6 Farben nicht erschöpft ist und im Grunde eine Vielzahl von Farben in sich birgt, so sind auch die Malerfreunde in ihrer Mitgliederzahl für Freunde offen, die den Wunsch haben, sich künstlerisch auszudrücken.

Malen ist sehr viel mehr als Spiel und Beschäftigung. Es schärft die Sinne und fördert die Phantasie. Es zeigt uns, dass wir über die Fähigkeit verfügen, von Grund auf schöpferisch tätig zu sein und Neues zu erschaffen. Malen kann praktisch jeder; denn es geht dabei nicht ausschließlich darum, die Natur getreu nachzubilden. Es reizt das immer neue Zusammenfügen von Formen und Farben und das Vergnügen, der Phantasie freien Lauf zu lassen. Ganz wichtig ist die Freude und Zufriedenheit, die

man empfindet, wenn ein „Werk“ gelungen ist, das man am liebsten überhaupt nicht hergeben möchte. Aber natürlich freut man sich auch, wenn sich bei der Gemäldeausstellung ein Käufer findet, der das Bild zu schätzen weiß und auch schon einen Platz in seiner Wohnung kennt, an dem es gut zur Geltung kommen wird.

Es lohnt sich, die Malerfreunde und ihre jeweiligen Zeichen- bzw. Maltechniken kurz vorzustellen. Der Umfang ihrer Tätigkeiten reicht vom Gegenständlichen bis zum Abstrakten, vom Hinterglasmalen über Porträtieren bis hin zum Zeichnen.

Adelheid Greil hat sich vornehmlich dem Porträtieren gewidmet und dabei Persönlichkeiten aus Geisenhausen und Umgebung auf Leinwand gebannt. Bei diesen Auftragsarbeiten ist es ihr gelungen, prägnante und charaktervolle Portraits mit großer Ausstrahlung und treffsicherem Erkennungswert zu schaffen. Überraschen konnte sie bei der letzten Ausstellung mit ihren Aktzeichnungen, die sie auf zahlreichen Akademie-Kursen in München, Salzburg, Frauenau und Landshut unter Anleitung namhafter Künstler fertigte.

Willi Mehringer ist ein heimatverbundener Hobby-maler, der seine Motive in der freien Natur rund um Geisenhausen sucht und findet. Spontan und voller Leidenschaft fertigt er seine Skizzen, die er dann, den Impressionisten gleich, mit seinem unverkennbar intensiv leuchtenden Farbauftrag in Aquarell- oder Acryltechnik ausführt. Seit längerer Zeit hat er sich auch



Die Malerfreunde von links: Willi Mehringer, Anja Ritzinger, Josef Ramsauer, Gerdi Remiger, Ferdinand Mühlbauer, Adelheid Greil

der Poesie zugewandt und schreibt Aphorismen und gefühlvolle Naturgedichte, die er harmonisch mit einem passenden Bild hinterlegt. In der Ausstellung werden einige gerahmte Bildgedichte zu sehen sein.

Gerdi Remiger widmet sich seit Jahren der Fein- und Miniaturmalerei, die sie sich in mehreren Malkursen angeeignet hat. In der Hinterglasmalerei hat sie es dabei zu einer enormen Fertigkeit gebracht, die sie bereits in mehreren Ausstellungen dem breiten Publikum zeigen konnte. Ihre Landschaftsbilder und Stilleben bezaubern durch die leuchtenden Farben, den Vergoldungen und den unbekümmerten Vereinfachungen, die von einer schönen, heilen Welt erzählen. In unserer hektischen Zeit ist es sicher sinnvoll, sich ein Hinterglasbild als Ruhepol an eine Zimmerwand zu hängen und bei der Betrachtung gedankenverloren auszuspannen.

Josef Ramsauer muss man sicherlich zu den Abstrakten unter den Malerfreunden zählen, obwohl er früher auch gegenständlich, d.h. erkennbare Tierbilder oder christliche Motive malte. Er ist immer auf dem Weg, Neuland zu beschreiten. Seine zuletzt gezeigten großformatigen Tropfbilder haben überrascht und Gefallen gefunden. Nun geht er auf seinem Weg wieder einen Schritt weiter indem er seine Bilder in ihren Farben auflöst und die ihnen innewohnende Ma-

gie erstrahlen lässt. Die Überraschung sollte in der kommenden Ausstellung gelingen.

Anja Ritzinger begeisterte sich bereits in jungen Jahren für das Malen. Wandmalereien, Bühnenbilder und schließlich die Ölmalerei sind ihre Schaffensgebiete und Wegbegleiter. Bereits in mehreren Ausstellungen (Pfarrkirchen, Marktredwitz und Postmünster) veröffentlichte sie ihre Werke. Auch in Geisenhausen ist sie nicht unbekannt, weil sie mit ihren naturgetreuen Tierbildern bereits in der letzten Ausstellung zu sehen war und auch überzeugen konnte. Auch dieses Mal hat sie Großes vor, und wir können davon ausgehen, dass sie das Publikum wieder überraschen und faszinieren wird.

Ferdinand Mühlbauer war schon von klein auf an jeder Art von Kunst interessiert. So verwundert es nicht, dass er sich mit fast allen Stilrichtungen der Malerei befasste. Er versuchte herauszufinden, ob ihm eher die Öl- oder Aquarellmalerei liegt oder ob mehr das Zeichnen mit Bleistift und Farbstift seinem Naturrell entspricht. Ohne Übertreibung muss er heute als ein hervorragender Zeichner angesehen werden, dem es immer wieder gelingt, Kunstwerke zu schaffen, die an Genauigkeit, Feinfühligkeit und Originalität kaum zu überbieten sind. Man erkennt voller Bewunderung, dass er viele, viele Stunden an seinen Werken gezeichnet haben muss. Gleiches gilt für seine Collagen bei denen er tausende kleiner Bildpixel zu einem Gesamtwerk zusammenfügt.

Einmal im Zirkus auftreten – davon träumte wohl jeder schon mal.

Liebe Kinder und Jugendliche – in den Sommerferien habt Ihr wieder die Möglichkeit, hautnah Einblick in die bunte Welt einer Zirkusfamilie zu bekommen. Ihr trainiert mit Clowns und Artisten, lernt von ihnen und habt dann die Chance in einer Galavorstel-



lung vor euren Eltern und Freunden aufzutreten. Der Mitmachzirkus bietet Euch die Möglichkeit, Eure verborgenen Talente zu entdecken und eine ganz Woche lang Zirkusluft zu schnuppern.

Liebe Eltern: Der Mitmach-Zirkus gastiert vom 31.08. bis 04.09.2020 auf dem Festplatz in Geisenhausen. Veranstalter ist das Zirkusprojekt Stefanie Frank mit Unterstützung vom Familienzentrum Vilsbiburg e.V. und der Katholischen Jugendstelle Landshut. Für die Wochenkarte „Mitmach-Zirkus“ investieren Sie für alle 5 Tage zusammen 67 Euro. Bitte Brotzeit und Trinken mitgeben!

Die Tickets für die Galavorstellung kosten 5 Euro pro Person. Der Mitmachzirkus ist für Kinder und Jugendliche, die bereits die 1. Klasse vollendet haben. Die Anmeldung erfolgt über das Familienzentrum Vilsbiburg e.V.: www.familienzentrum-vilsbiburg.de

Ein Platz für glückliche Hunde - Hundekindergarten Lucky Dog an fünf Tagen geöffnet

Sie müssen in die Arbeit und wissen nicht, wohin mit Ihrem vierbeinigen Liebling? Hier hilft der Hundekindergarten Lucky Dog in der Vilsbiburger Straße 14. Er betreut alle Hunde ab dem Alter von sechs Monaten. Die Tiere haben über 3000 Quadratmeter Freilauf mit Liegeplätzen, Hütten und



Häuschen für die Regentage und mit Baumschatten für die Sommerhitze. Es besteht auch die Möglichkeit auf dem großzügigen Gelände, die Hunde nach ihrer Größe zu trennen. Die Leitung des Hundekindergartens haben Monika Rychtarik und Simone Zeletzki, beide mit dem Sachkundenachweis des Veterinäramts. Geöffnet ist die Tagesbetreuung von Montag bis Freitag jeweils von 7:30 bis 18:00 Uhr. Immer freitags ab 16:00 Uhr gibt es eine Hundespielstunde zusammen mit Frauchen und Herrchen, Welpenstunden nur auf Anfrage. Preise und weitere interessante Einzelheiten: www.hundekindergarten-luckydog.de (Köppen)



Monika Rychtarik (links) und Simone Zeletzki betreuen die Hunde an fünf Tagen der Woche.

Das neue Jahr begann am 10. Januar mit einem Besuch der zukünftigen Schulanfänger des Kindergartens St. Martin in der Bücherei. Nach einer kurzen Einweisung durften die Kinder die Bücherei selbstständig erkunden und entdeckten viele interessante Geschichten. Einige davon wurden dann auch miteinander gelesen.



Besucher des Kindergartens St. Martin

Bedanken möchten wir uns beim Elternbeirat der Grund- und Mittelschule für die erneute Übernahme des Abos der Zeitschrift „Geolino“.

Neu im Zeitschriftenangebot der Bücherei ist „Mein Zauber Topf“. Dem großen Interesse an aktuellen Rezepten zum Thema Thermomix soll damit Rechnung getragen werden. Daneben gibt es auch eine Reihe Kochbücher, die sich mit diesem Thema beschäftigen.

Immer wieder wird nach Büchern in Großdruck gefragt. In Zukunft erkennen Sie Bücher in Großdruck an einem Aufkleber auf dem Buchrücken.

Hier noch ein Tip des Teams: Die Spiele zum Stichwort „Demenz“, die wir seit einigen Wochen anbieten können, lassen sich übrigens auch gut mit kleineren Kindern spielen. Das gilt auch für die entsprechenden Puzzles, die damit auch gut als Spiele für die ganze Familie

Das Team arbeitet zurzeit an einer neuen Idee – der „Bibliothek der Dinge“. Frei nach dem Motto „Was ich nur selten brauche, das leihe ich mir“ können sich die Leser in einigen großen Bibliotheken bereits Dinge des - nicht ganz - alltäglichen Bedarfs ausleihen. Dabei finden sich Angebote vom Heimwerkerset bis zum Brotbackautomaten oder man kann sich

ein Faltboot bzw. ein Familienzelt ausleihen. Doch - Schuster bleib bei deinem Leisten! - das ist uns sicher eine Nummer zu groß. So exzessiv wollen wir das nicht! Aber da die Ausleihe der Spiele - und hier sind wir streng genommen ja schon mehr bei den Dingen statt bei Medien - sehr gut funktioniert, haben wir überlegt, was Ihnen sonst noch nützen könnte und unseren Rahmen nicht sprengt. Spontan fielen uns dazu folgende Dinge ein: Toniebox, Tolino, Tiptoi-Stift, Tiptoi-Globus, Kamishibei und die dazugehörigen Karten (Ausleihe nur für Fachpersonal von KIGA, Hort, Schule, etc.)

Zum Schluss noch ein paar Zahlen zur Bibliothek: Im Jahr 2019 haben 828 Leserinnen und Leser 21175 Medien entliehen. Der Bestand liegt zurzeit bei rund 7400 Medien. 25 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben gut 1517 Stunden geleistet. Die Bücherei war insgesamt 417 Stunden im Jahr 2019 geöffnet. 1032 neue Medien fanden im vergangenen Jahr Eingang in den Bestand.

Corona zwingt auch uns zur Schließung. Innerhalb des Schließungszeitraumes werden keine Medien zurückgenommen. Über Findus können Sie Ihre Medien selbstständig verlängern. Säumnisgebühren fallen während der Schließung nicht an. Außerdem steht Ihnen unsere Online-Ausleihe Leo-Sued zur Verfügung. Somit müssen Sie nicht ganz auf Bücher und Zeitschriften verzichten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.buecherei-geisenhausen.de



Unsere Kolpingsfamilie wurde am 19. März 1870 gegründet. Darum dürfen wir heuer unser 150-jähriges Jubiläum feiern. Wir haben uns ein Programm für das ganze Jahr 2020 überlegt, um mit möglichst vielen gemeinsam feiern zu können.

Der Kolpingball am Samstag 15. Februar

Nach 11 Jahren Pause richteten wir in diesem Jahr einen Schwarz-Weiß-Ball im venezianischen Stil mit der Band „Pianissimo“ aus München aus. So fanden sich dann auch die bereitgestellten Masken in großer Zahl in den Reihen der Polonaise wieder, an der zahlreich teilgenommen wurde. Erfreulich waren auch die vielen ehemaligen Ballköniginnen und Ballkönige, die dem diesjährigen Ballkönigspaar Irmis und Dieter Diewald folgten.

Der Festabend für Mitglieder

Der ursprünglich für 20. März geplante Festabend wurde aufgrund der aktuellen Situation auf einen noch nicht bekannten Termin verschoben. Mit dem Festabend mit Fotoausstellung möchten wir allen Mitgliedern danken und gemeinsam im Pfarrheim feiern. Nach einem Sektempfang beginnt das

Programm mit Fragen zu Bildern aus der Vereinsgeschichte und einem Sketch der Theatergruppe. Nach dem Hauptgericht sorgt ein Bilderquiz für Unterhaltung. Den Abschluss bildet ein Kaffee- und Kuchenbuffet mit offenem Ende für Feiern und Ratschen und in alten Zeiten schwelgen.

Diözesanversammlung: verschoben auf voraussichtlich 10. Oktober 2020

Zur Diözesanversammlung erwarten wir 100 bis 120 Delegierte aus allen Kolpingsfamilien der Erzdiözese München und Freising. Hauptzelebrant beim Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche wird Diözesanpräses Christoph Huber sein. Anschließend folgt der Festzug mit den Kolpingbannern, angeführt von der Kolpingblaskapelle Landshut/St. Wolfgang. Nach dem thematischen Teilschließt sich die Versammlung an. Wir würden uns freuen, wenn die Bevölkerung beim Bannerzug als Zuschauer die Straße säumen würde.



Das Robin-Hood-Adventure am Sonntag 19. Juli 2020

Was ist das Robin-Hood-Adventure? Ein Geländespiel im Frauenholz mit vielen Stationen. Mitmachen können Gruppen mit mindestens vier Perso-



nen ab etwa 12-16 Jahren. Man bekommt am Start den Spielplan und Spielgeld. Dann geht es ans Abklappen der Stationen – die Reihenfolge ist am Anfang noch nicht bekannt. Am Ende gilt es Lady Marian zu befreien. Unterwegs kann man von Räubern überfallen, von Hexen verhext und von Ausätzigen angesteckt bzw. infiziert werden. Sehen wir uns beim Robin-Hood-Adventure am 19. Juli?

Bezirks-Maiandacht am Donnerstag 14. Mai 2020

Um 19.00 Uhr starten wir bei schönem Wetter mit unseren Freunden aus dem Bezirk Freising und



der Landjugend an der Pfarrkirche. Gemeinsam machen wir uns auf den Fußweg zur Klausur. Dort halten wir eine kleine Andacht, musikalisch gestaltet von der Gruppe Laudate. Anschließend lassen wir den Abend wieder im Kolpingstüberl ausklingen.

Der Festsonntag am 6. September

Am Sonntag den 6. September sind nun alle Vereine eingeladen, mit uns gemeinsam zu feiern. Mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche um 10.15 Uhr startet unser Festtag. Es folgt ein Umzug durch den Markt zum Saal der Brauhausstuben. Anschließend freuen wir uns auf die Festredner, unter anderem hat sich Wissenschaftsminister Bernd Sibler angesagt. Mit Kaffee und Kuchen klingt der Tag aus.

- DU –**
- » bist aufgeschlossen und gesellig,
 - » arbeitest schon oder gehst noch zur Schule,
 - » hast vielleicht schon eine eigene Familie,
 - » bist zielstrebig und wissbegierig,
 - » versuchst, deinen Glauben im Alltag zu leben,
 - » möchtest auch das Gemeinwohl fördern,
 - » möchtest Verantwortung übernehmen,
 - » möchtest einfach nur Leute kennenlernen und etwas gemeinsam unternehmen.



Dann passt du zu uns, dann wollen wir Dich bei uns haben. Du gehörst dazu!

Wer sind wir?

Die Kolpingsfamilie Geisenhausen, eine Gemeinschaft aller Altersklassen. Wir sind aktiv in sozialen Diensten, wir lieben die Geselligkeit, sind sportlich unterwegs, wir tun etwas für die Jugend und für unsere Weiterbildung. Unsere Grundideale gelten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Familien und Senioren. Wir pflegen diese Ideale - komm zu uns in die Kolpingsfamilie Geisenhausen!

Öffnungszeiten des Rathauses	Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr, Mo und Mi: 13.30 - 15.30 Uhr	
	Do: 13.30 - 17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung	
Einwohnermeldeamt	Zi. 002 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 30 ewo@geisenhausen.de
Standesamt	Zi. 003 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 32 standesamt@geisenhausen.de
Kasse	Zi. 004 Robert Kapfenberger Brigitte Antholzer	Tel. 96 16 31 Tel. 96 16 41 kasse@geisenhausen.de kapfenberger@geisenhausen.de antholzer@geisenhausen.de
Steuer- verwaltung	Zi. 005 Barbara Holzner	Tel. 96 16 43 steuerverwaltung@geisenhausen.de holzner@geisenhausen.de
Kämmerei	Zi. 006 Klaus Beresowski Richard Brams	Tel. 96 16 34 Tel. 96 16 14 kaemmerei@geisenhausen.de beresowski@geisenhausen.de brams@geisenhausen.de
Bautechnik	Zi. 100 und 101 Inge Blechinger Werner Neumaier Gudrun Maier	Tel. 96 16 24 Tel. 96 16 44 Tel. 96 16 45 bauamt-technik@geisenhausen.de blechinger@geisenhausen.de neumaier@geisenhausen.de maier@geisenhausen.de
Bauverwaltung	Zi. 101 Elisabeth Schuder Rudi Eder Franziska Wild	Tel. 96 16 22 Tel. 96 16 23 Tel. 96 16 22 bauamt-verwaltung@geisenhausen.de schuder@geisenhausen.de eder@geisenhausen.de wild@geisenhausen.de
Informationstechnik	Zi. 105 Marius Lazaroaie	Tel. 96 16 46 helpdesk@geisenhausen.de lazaroaie@geisenhausen.de
Bürgermeister Josef Reff	Zi. 107	Tel. 96 16 10 buergerreister@geisenhausen.de
Vorzimmer	Zi. 108 Rosmarie Oberschwendtner Monika Römelsberger	Tel. 96 16 11 vorzimmer@geisenhausen.de oberschwendtner@geisenhausen.de roemelsberger@geisenhausen.de
Geschäftsleitung	Zi. 109 Heribert Rötzer	Tel. 96 16 20 geschaeftsleitung@geisenhausen.de roetzer@geisenhausen.de
Personalverwaltung	Zi. 201 Stephan Lauschinsky	Tel. 96 16 35 personal@geisenhausen.de lauschinsky@geisenhausen.de

Kindergarten St. Theobald	Tel. 9 16 40 E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de
Kinderkrippe St. Theobald	Tel. 9 67 98 07 E-Mail: kinderkruppe@geisenhausen.de
Kindergarten St. Martin	Tel. 9 69 30 81 00 E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de
Kinderkrippe St. Martin	Tel. 9 69 30 82 00 E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de
AWO Kita an der Vils	Tel. 9 67 15 70 E-Mail: kita-geisenhausen@awo-landshut.de
Grund-/Mittelschule St. Martin	Tel. 96 00-0 E-Mail: verwaltung-st-martin@geisenhausen.de
Montessori Volksschule	Tel. 9 14 33 E-Mail: info@montessorischule-geisenhausen.de
AWO Schülerhort	Tel. 9 66 88 63 oder 96 00 52 E-Mail: hort@geisenhausen.de

Sonstige Einrichtungen im Marktbereich

Bauhof	Tel. 9 67 99 32
Kläranlage	Tel. 4 59
Freibad	Tel. 8 04
Altstoffsammelstelle	Tel. 24 55
Seniorenheim	Tel. 96 96-0
Bücherei	Tel. 96 00 44 E-Mail: buecherei@geisenhausen.de

Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle

Winter: Mi 13 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
Sommer: Mi 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Bauschuttannahmestelle Feuerberg

Winter: Mi 13-16 Uhr, Sa 9.30-12 Uhr
Sommer: Mi 14.30-18 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr